

blauen Augen, kurz geschnittenem, blondem, leicht ergrauendem Vollbart. In Pelz und schwarzem Unterkleid, das Hemd mit Perlenstickerei Die Hände übereinander gelegt. Hinter dem Kopfe ein grüner Seidenvorhang, bez.: MDXXVII. Auf dem Siegelringe nebenstehendes Monogramm.



Das ausgezeichnete, sorgfältig mit feinem Pinsel gemalte Bild ist vortrefflich erhalten. Es dürfte einem Schüler Albrecht Dürers angehören.

Bild, verschiedene Vorgänge in einer reichen Architektur. Um 1550. Auf Holz, in Oel, 55:47 cm messend.

Die Vorgänge vermag ich nicht zu erklären. Links ein Fürst, der eine knieende Dame empfängt, hinter ihr fünf weitere stehende Damen. Vorn lustwandelnde Männer, teils in orientalischer Tracht. Im Mittel ein offener Kaufmannsladen, darüber eine Loggia, in der zwei Könige sitzen. Rechts ein Blick in eine Strafe, im Hintergrunde links ein am Galgen Hängender.

Die Architektur von Frührenaissanceformen farbig und vornehm, die Gestalten miniaturartig fein durchgebildet.

Bildnis der Kurfürstin Anna von Sachsen.*

Auf Holz, in Oel, 27:39 cm messend.

Brustbild mit weißer Haube, gefälteter Halskrause, reicher Brustkette, schwarzem Kleid. Von feinem, etwas leidenden Ausdruck. Bez.:

Fraw Anna geborne aus königlichen Stam zv Deñemar | Herzog Augusti Chvrvrsten
zv Sachsen Gemalin.

Zeitgenössisches Bild, etwa von 1570.

Bildnis des Hans von Ponickau. Von 1576.

Auf Leinwand, in Oel, 92:111 cm messend.

Brustbild, mit Filzhut, an dem ein kleiner Federstutz, schwarzem Mantel und Rock, großer goldener Kette, an der eine Medaille hängt. Zur Seite reich verzierte Dolche, der Kopf von lebhaftem Ausdruck, mit kräftig modelliertem, ergrauendem Vollbart. Das Bild ist von herzhafter Kraft und guter, dekorativer Wirkung. Bez.: Hans v. Ponickau 1515 geboren 1576 Conterfeit.

Bildnis des Hans Wolff von Ponickau. Von 1609.

Auf Leinwand, in Oel, 98:111 cm messend.

Brustbild, nach der Rechten gewendet, mit Pelzmantel. Sehr verzeichnetes, schwaches Werk. Bez.: Hans Wolff v. Ponickau 1569 geboren 1609 contrefeiet.

Bildnis der Anna Margaretha Oberländer geb. von Ponickau, erste Gemahlin des Hans Georg von Oberländer. † 1637.

Auf Leinwand, in Oel, 98:114 cm messend.

Kniestück. Mit in die Stirn gekämmten Locken, reichem, mit Schleifen versehenen Kleid, in der Rechten eine schwarze Straußfeder haltend; nach rechts gewendet. Bez.:

Anno 1637 den 19. Martii | Ist in Gott Seelig entschlaffen die Wohl Edle vnd viel ehrentugentreiche | Fraw Anna Margaretha Ober Lenderin geborne von Ponigckav Leutenantin | aufs dem Haufse Neschowitz ihres Alters 17 Jahr vnd 50 Wochen | Gott verleyhe ihr ein Seelige ruhe vnd dermahl einsten | am Jüngsten Tage eine fröhliche Aufferstehung. Amen.

Links oben das Ponickausche Wappen, darunter ein rotes Kreuz.

Mäßige, trockene Arbeit, von geringem Kunstwert.